

Vorlesung Hübner, Raum A2, 5.5.2004

Was ist ein Schuldverhältnis (BGB §311)

- Bedingung: **Willenserklärung**; wenn's nicht klappt, ist das „PVV“ (§ 280)
culpa in contrahendo („cc“) = Schuld beim oder vor dem Vertragsabschluß
culpa levis = leichte Schuld
- Bspw. Fondgesellschaften: eigtl. gar nicht Vertragspartner
- Basel II zur Erhöhung der Absicherung der Banken;
seit 2 J. kümmern sich die Geschäftsbanken wieder vermehrt um Privatkunden
- **§ 362**: Erfüllung („Geschäft gelungen“) => Normalablauf
Sonst: **Aliud** = Falschlieferung
oder
Peius = Schlechtlieferung
- **§ 364**: Erlöschung (andere Leistung; „**an Erfüllung statt**“)
Statt Geld Bild gegeben => deckt das Bild die Schuld?
„**Erfüllungshalber**“ => Bild nehmen, aber nicht „**an Erfüllung statt**“, sondern erst prüfen, was das Bild bringt und evtl. Geld nachfordern - das Schuldverhältnis **erlischt** also **nicht!** Das bedeutet auch die Übernahme der Verpflichtung, sich um die Sache (Verwertung) zu kümmern!
- **§ 267f**: hebt die Bindung auf, demnach gilt: Das Schuldverhältnis muß nicht zwingend durch den Partner erfüllt werden; die Leistung kann auch durch einen Dritten erfüllt werden (speziell / zumindest bei Geld); aber: **der Schuldner kann widersprechen**
- In AGB's häufig: „Ausweitung der Sicherung“
=> Wird ein Stück ausgezahlt, kann dann trotzdem noch die Bank dieses Stück in Sicherungsverwahrung halten, wenn noch andere Schulden bestehen(!)
- Kontokorrent: Forderung A => B zum 1. Februar
 Forderung B => A zum 1. März
§ 387: Aufrechnung „durch Erklärung des einen an den anderen Partner“
§ 389: Forderungen gelten als Erlöschen, sobald sie einander gegenübergetreten sind
=> mithin tritt am 1. März **§ 362** ein
=> keine rückwirkende Verzinsung!
Bsp.: Schuldner fällt mit 5.000,- im Mai in Konkurs; wenn zum 1. März noch eine gegenrechenbare Forderung da wäre, wären die 5.000,- aufgerechnet / gerettet.
- Zahlung mit Kreditkarte: Anspruch des Kunden gegen die Bank
=> diese Gläubigerschaft wird auf den Supermarkt übertragen
- **§§ 397, 398**: Abtretung, Erlaß
=> für den Erlaß muß ein Vertrag geschlossen werden und kann nicht einseitig geschehen, sondern der Erlaß ist zustimmungspflichtig

- Abtretung = **Zession** (Zessionar ist neuer Gläubiger)
- Eine **Überweisung** ist rechtlich betrachtet eine Zession;
Anspruch ggü. sich selbst wird lt. **§ 398** an die Bank abgetreten
- „**§ 398** ist der Bruder des **§ 928**“ (Abtretung an den Fiskus)
Das Schuldverhältnis wurde als Sache angesehen; wie bei den Römern, bei denen beides als „res“
angesehen wurde
- Abtretung an ein Inkassobüro ist die **Entfernung der persönlichen Beziehung** zwischen Gläubiger und
Schuldner! Die Globalisierung unterstützt damit das Unpersönliche.
Früher: ohne **§ 398** mußte man sich einigen, wenn der Anspruch abgetreten werden sollte
- **§ 404** Alle Vereinbarungen (Ratenzahlungen, Stundung, ...) aus dem bisherigen Schuldverhältnis werden
mit der Abtretung mit abgetreten! Abtretung wird „erfüllungshalber“ akzeptiert, um z.B. gegen
eine nicht funktionierende Waschmaschine gerüstet zu sein (Erfüllung unklar)
- **Wechsel:** dient der Abschaffung des §404; der erste Übernehmer muß noch um sein Geld bangen, -
alle danach Kommenden müssen sich nicht an den §404 binden,
sondern können **auf den Betrag bestehen!**
Darum: „Unterschreibe keinen Wechsel“ und „Unterschreibe keine Bürgschaft“
Ein Unternehmer darf vom Verbraucher keinen Wechsel verlangen, da er den §404
ungültig macht
- **§ 401** Neugläubiger = Zessionar
- **§ 412** Anwendung bei Forderung kraft Gesetzes (Krankenkasse, Entgeltfortzahlung, ...)
Unfall => die Ansprüche (**§ 398**) ggü. dem Missetäter gehen vom Opfer auf die AOK über
der AG kann gegen den Verursacher des Unfalls ebenfalls Ansprüche haben
- **§ 67** Versicherungsvertragsgesetz: (private KV)
§ 116 Sozialgesetzbuch
nicht nur Gläubiger, sondern auch **Schuldner können ausgetauscht** werden;
das ist nach **§ 25 HGB** (Firmenfortführung) zustimmungspflichtig seitens Gläubiger,
es sei denn, der alte Schuldner bleibt als Schuldner auch dabei
=> „**kumulative Schuldübernahme**“ (im Ggs. zur „**privativen Schuldübernahme**“)